

Zum Gemeinwohl!

**Bio ist
billiger.**



Klar ist Bio teurer.

Auf dem Preisschild im Laden. Weil wir die wahren Kosten konventioneller Landwirtschaft mit vergifteten Böden, Bienensterben und Klimawandel bezahlen. Das Wirtschaftsmodell der Gemeinwohl-Ökonomie möchte ein System von Steuern und Abgaben, das Gemeinwohl-Kosten den Verursachenden auferlegt. Dann ist Bio billiger.

econgood.org



Zum Gemeinwohl!

Wo
arbeitet
denn Dein
Geld?



Geld arbeitet nicht, Menschen arbeiten.

Ethische Geldanlagen und alternative Banken investieren in soziale, nachhaltige Ideen und Projekte. Das alternative Wirtschaftsmodell „Gemeinwohl-Ökonomie“ setzt sich dafür ein, dass Geld zum Mittel statt zum Ziel des Wirtschaftens wird.

econgood.org



Zum Gemeinwohl!

**Kooperation
ist stärker als
Konkurrenz.**



**Unternehmen sind
stärker, wenn sie sich auf-
einander verlassen können.**

Das setzt Energien frei. Keiner sollte zu viel oder zu wenig arbeiten, weil ihm die Konkurrenz im Nacken sitzt. Das alternative Wirtschaftsmodell „Gemeinwohl-Ökonomie“ hat vorge-dacht, wie Wirtschaften in Kooperation gelingen kann.

econgood.org



Zum Gemeinwohl!

Hören
Vorgesetzte
auf ihr **Team,**
geht es allen
besser.



Alle haben blinde Flecken. Auch Vorgesetzte!

Mitarbeitende möchten Ideen einbringen, um ihr Unternehmen nachhaltiger und erfolgreicher zu machen. Gemeinwohl-Ökonomie ist ein alternatives Wirtschaftsmodell, das Mitentscheidung ebenso stark macht wie Solidarität und Nachhaltigkeit.

econgood.org

